

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

27.12.1906 (No. 412)

# Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 27. Dezember.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.

Unbezahlte Druckfahnen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Nr. 412.

1906.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 27. Dezember.

Vom 1. Januar 1907 ab, dem Zeitpunkte der Eingemeindung der Orte Weierheim, Rintheim, Müppurr in die Stadt Karlsruhe, werden die Postanstalten in Weierheim, Rintheim, Müppurr die Bezeichnungen **Karlsruhe-Weierheim**, **Karlsruhe-Rintheim**, **Karlsruhe-Müppurr** führen. Sämtliche drei Orte werden mit Karlsruhe ein einheitliches Post- bzw. Telegraphen-Taggebiet bilden, so daß die drei Orte zum gleichen Nachbortverkehr zugelassen sind wie Karlsruhe selbst, und daß Briefe usw. und Telegramme zwischen den drei Orten und Karlsruhe der Ortstage unterliegen.

(Personalnachrichten aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen zum Postanwärter: Hermann Sauer in Pforzheim.

Stattmäßig angestellt der Postassistent Karl Schred in Mannheim, als Postassistent der Postanwärter Hermann Kaiser in Mannheim, als Telegraphenassistent: die Postassistenten Ludwig Schägle in Karlsruhe, Franz Weismüller in Mannheim; als Telegraphenassistentin: Hermine Reuther in Mannheim.

Ernannt zum Postassistenten der Telegraphenassistent Ludwig Weber in Mannheim.

Verleitet: der Oberpostassistent Karl Baas von Nehl nach Pforzheim; die Postassistenten Wilhelm Juhl von Rastatt nach Mannheim, Emil Pfaff von Heidelberg nach Mannheim.

(Dem Bürgerausdruck) ging eine Vorlage zu, betreffend Erweiterung der Gasanstalten, mit einem Aufwande von 745 542 M.

(Sitzung der Strafkammer IV vom 20. Dezember.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolbeck. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schönbörner; später Dr. Meißner. — Der zunächst zur Verhandlung stehende Fall, die Anklage gegen den hier wohnhaften Schlosser Joseph Fischer aus Heidenbach wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung, mußte wegen Nichterscheinens des Angeklagten verlagert werden. — Die Stellnerin Pauline Barbara Gädert aus Niederkerchen, welche beschuldigt war, sich in der Zeit vom 6. Juli bis 14. August bei den Eheleuten E. Kösch in Baden Kopf und Logis erschwindelt zu haben, wurde auf Grund des Verhandlungsergebnisses von der gegen sie wegen Betrugs erhobenen Anklage freigesprochen. — Das Gericht erkannte gleichfalls auf Freisprechung in den Verurteilungssachen gegen den Kettenfabrikanten Otto Bernhard Weiß aus Pforzheim wegen Verleumdung; den Fabrikarbeiter Gustavus Kliche aus Leingheim wegen groben Unfugs; den Wirt Karl Kunzmann aus Grödingen, hier wohnhaft, wegen Uebertretung des § 360, 11 R.-St.-G.-B. — Verurteilt wurde die Berufung des Bauers Alfred Anceel aus Knielingen, den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängnis bestraft hatte, sowie die Berufung des Dienstmanns Ernst Eich in aus Schwand, gegen den vom hiesigen Schöffengericht wegen Uebertretung der Eisenbahnbetriebsordnung eine Geldstrafe von 3 M. ausgesprochen worden war. — In der Privatklage gegen die Ehefrau Luise Bueerle geb. Roth aus Rastatt wegen Verleumdung wurde das Verfahren eingestellt, weil die Antragsfrist nicht genahrt war. — Die Privatklage gegen die Ehefrau Gene Hermann geb. Joller aus Rastatt wegen Verleumdung wurde durch Vergleich erledigt. — Eine weitere Privatklage gelangte nicht zur Verhandlung. — Wegen zweier in Baden verübter Diebstähle hatte sich der schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner August Wilhelm Damm aus Baden zu verantworten. Er entwendete am 6. Mai aus der Gartenwirtschaft Schlossstraße 20 eine dem Wirte Hajz gehörende Tischdecke im Werte von 3,50 M. und am Abend des 17. September aus dem Hotel Holland, wozu er damals einen Anzug zu bringen hatte, mehrere Handtücher im Werte von 6 M. Der Angeklagte wurde zu 8 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

(Aus dem Polizeibericht.) Ein angeblicher Doktor der Chemie, Edwin Vainhardt aus Deidesheim, etwa 24 Jahre alt, mittelgroß, machte hier in den letzten Tagen in mehreren Geschäften, unter allen möglichen Vorspiegelungen, größere Bestellungen. Die Waren sollten ihm mit quittierter Rechnung in ein von ihm bezeichnetes Hotel geschickt werden. In einem Geschäft ist ihm gelücht, auch ein Darlehen von 10 M. zu erhalten. Die übrigen Geschäftseute dagegen erkundigten sich zunächst über den Käufer in den Hotels oder in anderen Geschäften, in denen er ebenfalls größere Einkäufe gemacht haben wollte, und blieben dadurch vor Schaden bewahrt.

(Schnafenvertilgung.) Als gutes Mittel zur Vertilgung der Schnafen, die sich in den Kellern und Gruben einzunisten pflegen, hat sich nach den vom Stadtrat veranlaßten Versuchen das Abflammen der Kellerwände und insbesondere der Kellerfenster, sowie der Wände der Abortgruben mit Spiritusbrennern erwiesen. Es wird den hiesigen Hauseigentümern dringend empfohlen, in dieser Weise vorzugehen; die Arbeit kann auf Wunsch auch durch das städtische Gaswerk gegen eine Vergütung von 15 Pf. für jedes Kellerfenster und jede Grube ausgeführt werden. Hierauf bezügliche Gesuche sind bis zum 14. Januar 1907 bei der Direktion des Gaswerks einzureichen.

oc. Jahr, 25. Dez. Heute nachmittag wurde in einer stark besuchten Vertretungsmänner-Versammlung der vereinigten liberalen Wochpartei der Landtagsabgeordnete für Jahr-Land, Direktor Dr. Heimburger, als Kandidat für den 6. badischen Reichstagswahlkreis einstimmig aufgestellt.

## Aus Südwestafrika.

(Telegramme.)

Berlin, 26. Dez. Bei den Verhandlungen über den Nachtragsetat für Südwestafrika im Reichstage wurde von den Ver-

tretern der Verbündeten Regierungen und des Großen Generalstabes die Versicherung abgegeben, unsere dort noch kämpfenden Soldaten möglichst schnell im gleichen Tempo mit den Fortschritten der kriegerischen Operationen weiter zu vermindern und heimzuführen.

Vom Kriegsschauplatz ist gestern folgende Meldung eingetroffen: Der Stamm der **Vondelwarts** hat sich unterworfen; Johannes Christian mit seinem nächsten Anhang hat sich dem Oberleutnant v. Storf in Heirachabis gestellt. Die Zahl der Männer beträgt 120, die der abgegebenen Gewehre 105. Zerstreute Banden und Stammesangehörige, die auf britischem Gebiet zurückkehren, sind in die Unterwerfung einbezogen. Kein Vondelwart darf Schußwaffen tragen. Die Unterworfenen sollen bei Keetmanshoop und Kalkfontein Lokationen erhalten und dort unter militärischer Aufsicht in Lagern gehalten werden. Die Durchführung der Unterwerfungsbestimmungen wird noch einige Zeit erfordern. Auch stehen noch einzelne Banden von anderen Stämmen, wie Simon Copper und Fiedling, im Felde. An den hiesigen leitenden Stellen hegt man in Uebereinstimmung mit dem Oberkommando in Südwestafrika die Zuversicht, daß nunmehr der Krieg rasch zu Ende gehen wird und die kolonialistische Arbeit in den weiten von ihm berührten Gebieten wieder beginnen kann. Diese günstige Wendung bekräftigt zugleich die Ansicht, wie falsch die Haltung der Mehrheitsparteien im verflochtenen Reichstage war. Der mit der Wahrung des Budgetrechts der Volksvertretung motivierte Zentrumsantrag, trotz jener Versicherung der Verbündeten Regierungen und des Kriegskommandos, eine bestimmte Zahl für die im Felde stehenden Truppen im voraus geschlüssig vorzuschreiben, erscheint nun erst recht als unangebracht und nur aus dem unangenehmen Bedürfnis einer parlamentarischen Machtprobe erklärlich, dem sich die Regierung nicht fügen durfte. Der Festigkeit der Verbündeten Regierungen ist es nächst der geschickten Kriegsführung und dem tapferen Aushalten unserer Truppen zu danken, daß der Süden des Schutzgebietes gegen feindliche Bedenken uns erhalten worden ist.

Berlin, 26. Dez. Nach einem heute aus Keetmanshoop eingegangenen Telegramm vom 25. Dezember sind in Heirachabis weitere 85 Männer mit 19 feindlichen Gewehren eingetroffen.

Guthaven, 26. Dez. Heute vormittag ist der Postdampfer „Gertrud Boermann“ mit 20 Offizieren und höheren Militärbesatzungen, sowie 480 Unteroffizieren und Mannschaften an Bord, von Deutsch-Südwestafrika kommend, hier eingetroffen. Für die Heimkehrer fand eine Weihnachtsfeier mit Besichtigung statt.

## Die Lage in Rußland.

(Telegramme.)

St. Petersburg, 25. Dez. Gestern wurde im Rebo-gator-prozess das Urteil gefällt. Admiral Rebo-gator und die Kommandeure von drei Panzerschiffen, mit Ausnahme desjenigen des „Drel“, wurden wegen ihres Verhaltens im russisch-japanischen Kriege zum Tode verurteilt. Angesichts mildernder Umstände und des langjährigen tadellosen Dienstes beschloß das Gericht jedoch, den Kaiser zu ersuchen, die Todesstrafe für alle vier Verurteilten in eine zehnjährige Festungshaft umzuwandeln. Vier Offiziere wurden zu Festungshaft von zwei bis vier Monaten verurteilt, die übrigen wurden freigelassen.

Charlow, 26. Dez. Auf dem hiesigen Bahnhof ließ gestern abend ein mit dem Zuge kommender Reisender eine Bombe fallen, welche explodierte. Dadurch wurden zwei Reisende getötet und viele verwundet. Das Publikum, darunter auch die Leichtverwundeten, floh, von Schreien ergriffen, nach der Stadt. Der Bahnhof ist von Militär umstellt.

Iwer, 26. Dez. Der Mörder des Grafen Janatiew ist ein Schüler der von einem gewissen Fidler geleiteten Schule in Moskau. Fidler war einer der Leiter des Moskauer Aufstandes im Jahre 1905.

Irutsk, 26. Dez. Das aus 18 Mitgliedern bestehende Komitee der sozialrevolutionären Partei ist verhaftet worden.

## Marokko.

(Telegramme.)

Madrid, 25. Dez. Der Kriegsminister hat sich gestern damit beschäftigt, im Hinblick auf möglicherweise in Marokko eintretende Verwicklungen Vorbereitungen zu treffen, um die Garnisonen in Ceuta und Melilla zu verstärken.

Toulon, 26. Dez. Das Transportschiff „Ribe“ ist heute nach Marokko in See gegangen.

Tanger, 24. Dez. Der spanische Kreuzer „Emperador Carlos V.“ ging nach Spanien in See. Er geht in Reparatur und wird sofort zurückkehren. Die letzten Meldungen aus Zinat stellen die Lage als wenig sicher hin. Raifulis Anhängererschaft hat seit gestern zahlreiche Zuläufer, die von ihm bewaffnet werden.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

Hamburg, 25. Dez. Die Offiziere der Deutschen Ostafrika-Linie, der Boermann-Linie, der Dampfschiffahrts-Gesellschaft Kosmos, der Levante-Linie, der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der Nordsee-Rederei und anderer haben jetzt zum größten Teile ebenfalls ihren Redereien erklärt, daß sie eine Einmischung der Rederei in ihre Vereinsangelegenheiten zurückweisen. Die Offiziere der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft haben an die Rederei eine ähnliche Erklärung gerichtet. Infolge des Verhaltens der Offiziere sind bei der Boermann-Linie dreißig, bei der Ostafrika-Linie acht Offiziere entlassen worden; mehrere Dampfer der beiden Linien sind dadurch ohne Offiziere.

Hamburg, 26. Dez. Der Streit zwischen dem Verein deutscher Kapitäne und Offiziere mit den Redereien ist bisher ohne Wirkung auf den Seeschiffsverkehr geblieben. Für die Expedition der seefertigen Schiffe, auf welchen die Steuerleute wegen ihres Festhaltens an dem Verein entlassen wurden, sind andere Steuerleute als Ersatz bestellt worden.

Paris, 26. Dez. Durch eine Savasnote wird für unbedeutend erklärt, daß der Minister des Auswärtigen, Pichon, den Vertretern der Mächte irgendwelche Erklärungen in Einwendung des vom Papste in der Angelegenheit des Nuntius Montagnini erhobenen Protestes abgegeben habe.

Paris, 26. Dez. Der Senat beschloß mit 183 gegen 80 Stimmen, die Gesetzesvorlage des Unterrichtsministers Briand betreffend die Ausübung der Rechte der für das Trennungsgesetz eingesetzten Kommission zu überweisen, trotz des Widerstandes der Rechten, welche geltend machte, die Kommission für das Trennungsgesetz habe aufgehört, zu existieren und die aus diesem Grunde die Einsetzung einer Sonderkommission forderte.

Madrid, 25. Dez. Die Verlängerung des kommerziellen Modus vivendi zwischen Deutschland und Spanien ist unterzeichnet worden. Die Verlängerung läuft bis zum 30. Juni 1907.

Madrid, 26. Dez. Durch die Verlängerung des deutsch-spanischen Handelsabkommens bis zum 30. Juni 1907 ist bis zu diesem Zeitpunkt für die Warenzufuhr im Verkehr beider Länder die Meistbegünstigung gewährleistet.

Barcelona, 27. Dez. Auf der Rambla de Thoros explodierte gestern eine Bombe, wodurch eine Person verundet wurde. Es wurden drei Verhaftungen vorgenommen.

Belgrad, 26. Dez. In der gestrigen Abend Sitzung der Stupschina wurde die Anleihevorlage endgültig mit 88 gegen 55 Stimmen angenommen.

Washington, 26. Dez. Dem Kriegsjetretär Taft gingen von dem provisorischen Gouverneur von Kuba, Magoon, Nachrichten zu, nach denen in verschiedenen Teilen Kubas die Lage mehr oder weniger unruhig ist und von räuberischen Banden Plünderungen begangen werden. Auf Erträgen Magoons ordnete General Bell beträchtliche Verstärkungen der amerikanischen Garnison in Kuba an. Zum ersten Male seit der Besetzung Kubas durch Amerika sind die amerikanischen Truppen genötigt, die Unterdrückung der Unruhen zu übernehmen, anstatt diese Aufgabe der kubanischen Miliz zu überlassen; es wird dies in einigen Kreisen als Anzeichen dafür angesehen, daß die kubanischen Zivilbehörden nicht imstande sind, den Frieden dauernd aufrecht zu erhalten.

Rio de Janeiro, 27. Dez. Der in der vorigen Woche ausgebrochene Unruhen der hiesigen Dockarbeiter und Frachtfuhrleute kann jetzt für beendet gelten.

## Verschiedenes.

Berlin, 27. Dez. Das „Deutsche Blatt“ meldet: In einem Berliner Hotel durchschneit am Weihnachtsabend ein dort beschäftigter Kellerarbeiter namens Berend im Streit dem Maschinisten Gottschalk, welcher Familienvater ist, den Hals. Der Verwundete ist gestorben. Der Täter wurde verhaftet.

Paris, 26. Dez. Aus verschiedenen Teilen Frankreichs wird sehr starker Schneefall gemeldet. Der Zugverkehr ist an vielen Stellen behindert.

London, 26. Dez. Nochs Agentur meldet aus Port Said: Der deutsche Dampfer „Berlin“, von Abelaide nach Amsterdam unterwegs, landete im Suez zwei unter Pestverdacht erkrankte Passagiere.

Tennessee (Grafschaft Kempter), 26. Dez. Im Staate Mississippi hat ein Kampf zwischen Weißen und Negeren stattgefunden, bei dem 15 Personen, zumeist Neger, getötet worden sind.

Santiago de Chile, 26. Dez. In Arco ist eine sehr starke Erderschütterung verspürt worden. Einige Häuser wurden zerstört, mehrere Menschen erlitten Verletzungen. Zur gleichen Zeit wurden starke Erdstöße in Iquique und Pisagua wahrgenommen.

## Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, 27. Dez. 18. Vorst. auf Ab. „Fran Holle“, Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von E. A. Görner, Musik von E. Spies. Anfang 5 Uhr, Ende gegen 8 Uhr. Zu dieser Vorstellung ist für jede Person eine Eintrittskarte zu lösen.

Freitag, 28. Dez. Abt. B. 27. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Gänfel und Gretel“, Märchenspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette, Musik von E. Humperdinck. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

**Achern.** §.26. Güterrechtsregister Band I Seite 464: **Braun, Leopold, Schmied** zu Densbach, und **Maria Anna geb. Wilhelm.** Vertrag vom 20. November 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Achern, den 15. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Bogberg.** §.1. Güterrechtsregister Band I Seite 290: **Geisler, Ambros, Landwirt** zu Oberhörsch, und **Magdalena geb. Metzger.** Vertrag vom 27. November 1906. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Bogberg, den 17. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Breisach.** §.85. Nr. 15 576. Güterrechtsregister Band I: **Lion, Philipp, Metzgermeister** in Zhringen, und **Rosa geborene Guggenheimer.** Vertrag vom 11. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft nach B.G.B. Breisach, den 20. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Bruchsal.** §.46. In das diesseitige Güterrechtsregister Band II wurde heute auf Seite 73 eingetragen: **Jöfel, Gustav Johann, Landwirt** in Unteröwisheim, und **Luise geborene Jöfel.** Vertrag vom 13. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Bruchsal, den 19. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Bühl.** §.27. Güterrechtsregister Band II Seite 220: **Merz, Reinhold, Holzhauser,** und **Maria geb. Roth** in Hundsbach. Durch Vertrag vom 20. November 1906 ist die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. vereinbart. Bühl, den 18. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Durlach.** §.103. Güterrechtsregister Band I Seite 220: **Steinbrecher, Durlach,** und **Frieda geb. Scherer.** Vertrag vom 18. Dezember 1906. Gütertrennung des B.G.B. Durlach, den 18. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Emmendingen.** §.2. Güterrechtsregister Band I Seite 279: **Herr, Hermann, Löwenwirt** und **Melger in Rimburg, und Sofie geb. Seeberger.** Vertrag vom 5. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft. Emmendingen, 11. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Eugen.** §.23. Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 290: **Wohler, Johann, Landwirt** in Kirchen - Hausen, und **Maria geb. Elsäßer.** Durch Vertrag vom 14. November 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 291: **Amma, Josef, Landwirt** in Auldingen, und **Maria geb. Höfler.** Mit Vertrag vom 21. November 1906 ist die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. **Sohn, Johann Nepomuk, Eisenbahnarbeiter** in Emmendingen, und **Nosina geb. Bofinger.** Mit Vertrag vom 21. November 1906 ist unter Aufhebung des bisher bestanden gebliebenen Güterhandes die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Eugen, den 18. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Ettenheim.** §.47. Güterrechtsregister Band I Seite 214: **Benz, Josef, Kaufmann,** jetzt Privat zu Kappel, und **Helena geborene Stump.** Vertrag vom 15. Dezember 1906. Gütertrennung des B.G.B. Ettenheim, 21. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Ettlingen.** §.29. Nr. 2832. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 289 wurde heute eingetragen: **Stein, Adolf, Privatier, Ettlingen,** und **Luise geb. Vinninger.** Durch Vertrag vom 13. Dezember 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Ettlingen, 18. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht II.**

**Ettlingen.** §.48. Nr. 2712. In das Güterrechtsregister Band I Seite 287 wurde heute eingetragen: **Johann Baptist Dreher, Zimmermeister** in Ettlingen, und **Helene geb. Kraft.** Durch Vertrag vom 20. November 1906 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Ettlingen, 10. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht II.**

**Ettlingen.** §.49. Nr. 2732. In das Güterrechtsregister Band I Seite 288 wurde heute eingetragen: **Stern, Albert, Viehhändler** in Malsch, und **Anna Neustädter.** Durch Vertrag vom 7. Dezember 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Ettlingen, 12. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht I.**

**Ettlingen.** §.86. Nr. 2903. In das Güterrechtsregister Band I Seite 290 wurde heute eingetragen: **Peter Paul Reiser, Wagner** und **Landwirt** in Bufenbach, und **Gertrud Medtshildis geb. Müller.** Durch Vertrag vom 18. Dezember 1906 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Ettlingen, 21. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht I.**

**Freiburg.** §.3. In das Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen: D.3. 208. **Scheurich, Philipp, Schlosser** in Freiburg, und **Margaretha geb. Wolf.** Vertrag vom 28. November 1906. Gütertrennung. D.3. 209. **Dreher, Christian, Gipser** in Freiburg, und **Anna geb. Wall.** Vertrag vom 8. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft. D.3. 210. **Siebler, Emil Adolf, Kaufmann** in Freiburg, und **Frieda geb. Gramlich.** Vertrag vom 22. November 1906. Gütertrennung. D.3. 211. **Homburger, Ernst, Kaufmann** in Freiburg, und **Luise geb. Keierlag.** Vertrag vom 27. November 1906. Gütertrennung. D.3. 212. **Bohnert, Ludwig, Bierbrauer** in Freiburg, und **Montka geb. Glüd.** Vertrag vom 11. Dezember 1906. Gütertrennung. D.3. 213. **Hagenmüller, Johann Nepomuk, Gärtner** in Freiburg, und **Martha geb. Hauger.** Vertrag vom 12. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft. Freiburg, den 15. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Heidelberg.** §.1000. In das Güterrechtsregister Band III Seite 314 wurde heute eingetragen: **Reiser, Karl Jakob, Metzger** in Rühlloch, und **Vertha geb. Götauf.**

Vertrag vom 3. November 1908. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Das Mobiliareinbringen der Ehefrau ist vorbehalten. Heidelberg, 17. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Konstanz.** §.62. Güterrechtsregister Band I Seite 368: **Hafelberger, Johann Georg, Landwirt** in Reichenau, und **Nosine geb. Gönzler.** Vertrag vom 15. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft. Konstanz, den 18. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Konstanz.** §.87. Güterrechtsregister Band I Seite 369: **Birner, Max, Bureaugehilfe** in Konstanz, und **Lina geb. Albiez.** Vertrag vom 18. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut ist das in § 4 des Vertrages bezeichnete Vermögen. Seite 370: **Piroth, Philipp, Kaufmann** in Konstanz, und **Maria Antonie Auberer.** Vertrag vom 29. Oktober 1906. Gütertrennung. Konstanz, den 21. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Lahr.** §.50. In Band II des Güterrechtsregisters wurde eingetragen: Seite 126: **Albert Brög, Limonadenfabrikant** hier, und dessen Ehefrau **Rosa geb. Klein.** Ehevertrag vom 15. November 1906. Aufhebung des seitherigen Güterrechts, Gütertrennung. Seite 127: **Jakob Janger, Tagelöhner,** und dessen Ehefrau **Salomea geb. Stüde** in Friesenheim. Ehevertrag vom 9. November 1906. Aufhebung des bisherigen Güterhandes, Gütertrennung. Seite 128: **Karl Vetter, Kartonnager** hier, und **Emma Goh.** Ehevertrag vom 23. November 1906. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. Seite 129: **Emil Kraus, Müller,** und dessen Ehefrau **Sophie geb. Wehringer** hier. Ehevertrag vom 30. November 1906. Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. Lahr, den 18. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Lörrach.** §.4. Güterrechtsregister Band I Seite 350: **Storz, Anton, Schreinermeister** in Stetten, und **Berta geb. Engel.** Vertrag vom 27. November 1906. Gütertrennung des B.G.B. Lörrach, den 29. November 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Lörrach.** §.51. Güterrechtsregister Band I Seite 353: **Weseler, Friedrich Wilhelm, Seilermeister** in Lörrach, und **Anna geb. Huber.** Vertrag vom 4. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Lörrach, den 11. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Mannheim.** §.12. Zum Güterrechtsregister Band VII wurde heute eingetragen: 1. Seite 408: **Egner, Josef, Kesselschmied** in Mannheim - Redarau, und **Anna geb. Egner.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Oktober 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 409: **Jawis, Andreas Karl, Schirmfabrikant** in Mannheim, und **Anna Eva Franziska geb. Kühn.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. November 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 3. Seite 410: **Hähnel, August, Stationsmeister** in Mannheim, und **Frieda Sibylla geb. Vog.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. November 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. Seite 411: **Bauß, Karl Daniel, Wagnermeister** in Mannheim, und **Elise geb. Voie.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. November 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 5. Seite 412: **Keller, Johann, Zigarrenmacher** in Ladenburg, und **Anna geb. Bechtold.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. November 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 6. Seite 413: **Gamperle, Josef, Schuhmacher** in Mannheim - Redarau, und **Suzanna Magdalena geb. Vog.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Dezember 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 7. Seite 414: **Sauer, Jakob, Schmied** in Ladenburg, und **Elisabetha geb. Heß.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. Dezember 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 8. Seite 415: **Wahl, Wilhelm, Schreiner** in Redarau, und **Katharina geb. Weß, Witwe des Stefan Kirchner.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Dezember 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 9. Seite 416: **Müldert, Peter Heinrich, Kupferschmied** in Mannheim, und **Anna Christine geb. Waller.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Dezember 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher beschriebene Vermögen derselben. Mannheim, 15. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht I.**

**Mosbach.** §.5. Güterrechtsregister Band I Seite 403: **Ludwig Zimmermann, Wagner** und **Landwirt** in Guttenbach, und **Helene Frieda geb. Kögner.** Vertrag vom 13. November 1906. Allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. Mosbach, den 13. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Mosbach.** §.6. Güterrechtsregister Band I Seite 402: **Wilhelm Goh, Kaufmann** in Unterhörsch, und **Pa geb. Ernst.** Vertrag vom 27. November 1906. Gütertrennung. Mosbach, 12. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Oberkirch.** §.104. Güterrechtsregister Band I Seite 424: **Haas, Georg, Landwirt** in Nupbach, und **Sofia geb. Jusi.** Vertrag vom 17. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Oberkirch, den 22. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Offenburg.** §.88. In das Güterrechtsregister Band I D.3. 489 wurde heute eingetragen: **Wagner, Karl, Zigarrenmacher,** und **Pauline geb. Bullinger** in Schütterswald. Ehevertrag vom 10. November 1906. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Offenburg, 20. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht I.**

**Pforzheim.** §.89. Güterrechtsregister. Zu Band V wurde eingetragen: 1. Blatt 120: **Schäner, Johann, Schneider** hier, und **Katharina geb. Videler.** Vertrag vom 8. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse, b. aller künftige Erwerb aus unentgeltlichem Titel. 2. Blatt 121: **Wittigkoffer, Adolf Wilhelm, Presser** zu Düren, und **Philippine geb. Köfer.** Vertrag vom 13. Dezember 1906. Gütertrennung. 3. Blatt 122: **Wittmann, Wilhelm, Landwirt** zu Dill - Weihenstein, und **Sofie geb. Sipler.** Nach dem Ehevertrage vom 18. Juni 1891 und dem

Vertrage vom 3. Dezember 1906 besteht Gütertrennung. 4. Blatt 123: **Seiß, Friedrich, Schuhmacher** hier, und **Friederike geb. Würzburger.** Vertrag vom 20. November 1906. Gütertrennung. 5. Blatt 124: **Wader, Ernst, Wagner** hier, und **Margaretha geb. Kappeler.** Vertrag vom 18. Dezember 1906. Gütertrennung. Pforzheim, 21. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht IV.**

**Pfullendorf.** §.90. In das Güterrechtsregister Band I Seite 191 wurde eingetragen: **Berenhold, Martin, Landwirt** in Illwangen, und **Strub, Anna.** Vertrag vom 6. November 1906. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. Pfullendorf, 17. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Radolfzell.** §.30. Nr. 22 225. Güterrechtsregister Band I Seite 385 Nr. 1: **Zimmermann, Jean, Handelsmann** in Singen, und **Luise geb. Ketterer.** Vertrag vom 12. Dezember 1906. Gütertrennung des B.G.B. Radolfzell, 15. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Rastatt.** §.91. Güterrechtsregister Band I Seite 396: **Karl Hammer, Plattenleger** in Durmersheim, und **Theresia geb. Knapp.** Vertrag vom 17. Dezember 1906 bestimmt Errungenschaftsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.). Band I Seite 397: **Matthias Schwäth, Friseur** in Durmersheim, und **Maria geb. Jöh.** Vertrag vom 17. Dezember 1906 bestimmt allgemeine Gütergemeinschaft (§§ 1437 ff. B.G.B.). Rastatt, den 21. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Schopfheim.** §.31. Nr. 15 296. Güterrechtsregister Band I Seite 193: **Räuber, Johann Friedrich, Schuhmacher** in Schopfheim, und **Frida geb. Pfleger.** Vertrag vom 21. November 1906. Gütertrennung des B.G.B. Schopfheim, 17. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Stodach.** §.92. In das Güterrechtsregister Band I D.3. 138 wurde eingetragen: **Josef Geisler, Friseur** in Stodach, und **Katharina geb. Metz.** Vertrag vom 5. Dezember 1906. Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. Stodach, den 14. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Taubertshausen.** §.52. Nr. A 6108. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 352: **Seubert, Anton, Zimmermann** in Gerchsheim, und **Felicitas geb. Blomeyer.** Vertrag vom 14. Dezember 1906. Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. Taubertshausen, 17. Dez. 1906. **Großh. Amtsgericht.**

**Wiesloch.** §.53. Güterrechtsregister Band I: 1. Seite 173: **Knapp, Christian, Wirt** zu Wiesloch, und **Katharina Anna Volpp.** Vertrag vom 1. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. 2. Seite 174: **Koppert, Franz Heinrich, Schmied** zu Waldorf, und **Barbara geb. Reinfard.** Vertrag vom 26. November 1906. Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. 3. Seite 175: **Brecht, Wilhelm, Bahnarbeiter** zu Baiertal, und **Katharina geb. Einfele.** Vertrag vom 5. Dezember 1906. Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. Wiesloch, den 17. Dezember 1906. **Großh. Amtsgericht.**

## Mk. 1000, 500, 200

und viele Hunderte, sowie kleinerer Summe kamen in den letzten Ziehungen an meine wertvolle Kundenschaft und wurden sofort ausbezahlt. Nun empfehle noch im alten Jahr spielende **Badenerlose** à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., 28 St. 25 Mk.

## Carl Götz

**Leberhaublung Bankgeschäft**  
**Debitstrasse 11/15 Karlsruhe.**

**Aufgebot.** §.78.2.1. **Neustadt.** Der verschollene Schuhmacher **Nathans Streit,** geboren am 5. Dezember 1853 zu Badheim, zuletzt wohnhaft zu Gschweiler, soll auf Antrag des Abwesenheitspflegers **Johann Eggert, Landwirt** in Gschweiler, für tot erklärt werden.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag den 2. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,** vor **Großh. Amtsgericht Neustadt** bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Auch an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen. **Neustadt, den 20. Dezember 1906.** Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Vertsch.**

**Konkursverfahren.** §.83. **Wiesloch.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Klodian Goh, Inhabers** der Firma **Gebr. Goh** in Mühlhausen, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Mittwoch den 9. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,** vor dem **Großh. Amtsgericht** hier, selbst anberaumt. Wiesloch, den 21. Dezember 1906. **Häuser, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.**

§.208.2. Nr. 6024. **Rehl.** **Zwangsvollstreckung.** Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Stadt Rehl belegenden, im Grundbuche von Stadt Rehl zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ba-

stianus **Ernst, Gastwirt** in Stadt Rehl, eingetragenem, nachstehend beschriebenen Grundstücke am **Montag den 31. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Stadt Rehl versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Verstei-

gerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Einleitung des Aufgebots die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:** Grundbuch von Stadt Rehl, Band 2, Heft 30, Bestandsverzeichnis I. Lgh. Nr. 130, 6 a 85 qm Hofreite, einer. Nr. 131, anderf. 192. Auf der Hofreite steht: a. ein einfaches Wohnhaus -- Gasthaus „zum Schlüssel“ -- mit Anbau, enthaltend Gastzimmer, Waschküche und Stallungen, b. eine einfache Kegelbahn, c. ein einfaches Wirtschaftslokal mit Balken Keller, d. ein einfaches Stall mit Anechtstammer. Auf Grundstück Lgh. Nr. 130 haftet die Schuldgerechtigkeit „zum Schlüssel“ als Realrecht . . . 28 968 Mk. mit Zuzehör . . . 30 000 Mk. Lgh. Nr. 131, 2 a 75 qm, Hofreite 1 a 51 qm, Hausgarten 1 a 24 qm, einerf. Nr. 130, anderf. Nr. 132. Auf

der Hofreite steht: ein einfaches Wohnhaus mit Balken Keller, eine einfache, angebaute Waschküche, sowie eine einfache Wirtschaftslokalität mit angebaute Schweißstallungen. Schätzung . . . 5900 Mk. Die Schätzungsumme beider Grundstücke samt Zuzehör beträgt 35 900 Mk. Rehl, den 15. November 1906. **Großh. Notariat Rehl I als Vollstreckungsgericht. Etaiger.**

§.100. **Karlsruhe.** **Namensänderung betr.** **Bahnwärter Joseph Müller (Ehefrau, Theresia geb. Braun** in Rohrschacherberg hat um die Ermächtigung zur Änderung des Familiennamens der am 26. April 1887 zu Stahringen geborenen **Katharina Braun** in „Müller“ nachgesucht. Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Namens sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen. **Karlsruhe, 19. Dezember 1906.** **Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus u. Unterrichts.** In Vertretung: **Trefser, Frey.**